

2024

Jahresbericht



Stiftung für krebskranke Kinder Regio Basiliensis

Für eine Zukunft
voller Träume

Ein Kind mit einer Krebserkrankung braucht vor allem eines: Unterstützung, die es und seine Familie durch diese herausfordernde Zeit trägt.

Deswegen schaffen wir Entlastung in den schwierigsten Momenten – sei es durch finanzielle Unterstützung, psychologische Begleitung, Forschung oder Projekte, die den Alltag ein wenig heller machen.

Unsere Vision ist es, dass alle an Krebs erkrankten Kinder nicht nur diese schwere Zeit überstehen, sondern auch eine Zukunft mit Lebensfreude, Gesundheit und Möglichkeiten geniessen können.

Gemeinsam legen wir den Grundstein dafür, dass die Kinder und ihre Familien heute die Hilfe bekommen, die sie brauchen, und morgen voller Zuversicht in die Zukunft blicken können. Denn jedes Kind hat Träume.

krebskranke kinder

BASEL



Grusswort des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Unterstützerinnen, liebe Unterstützer

Im Namen der Stiftung möchte ich Ihnen unseren aufrichtigen Dank für Ihre Unterstützung aussprechen; nur dank Ihnen konnten viele wichtige Projekte in unseren Förderbereichen «Finanzielle Direkthilfe», «Psycho-Onkologie», «Forschung und Weiterbildung» sowie «Projekte für mehr Lebensqualität» gefördert und umgesetzt werden; als rein spendenfinanzierte Stiftung konnten wir 2024 – wie jeweils auch in den Vorjahren – über eine Million Franken für diese Bereiche einsetzen, um krebserkrankten Kindern, Jugendlichen und deren Familien aus der Region während und nach den Herausforderungen einer Krebsbehandlung beizustehen.

Neben Spendeneingängen und Legaten fanden auch diverse Unterstützungsaktionen zugunsten unserer Stiftung statt: BauBankettBasel, BKB Basler Stadtlauf, Dufry, EHC Basel, Martin Oeggerli mit Merian Iselin Spital (lesen Sie mehr darüber auf unseren Webseiten www.stiftung-kinderkrebs.ch). Vielen Dank für diese Initiativen und Mithilfe.

2024 durchliefen wir die ZEWO-Rezertifizierung höchst erfolgreich, weshalb uns im 1. Quartal 2025 erneut das ZEWO-Gütesiegel verliehen wurde; dieses Siegel dokumentiert, dass Spenden zweckbestimmt, wirksam und wirtschaftlich eingesetzt werden. Unser gesamter Stiftungsrat sowie die Geschäftsführung setzen sich ehrenamtlich für die Stiftung ein; die ZEWO-Grenzwerte für Kosten der Administration, Mittelbeschaffung und Overhead unterschreiten wir alljährlich deutlich!

Im vergangenen Jahr kam es auch zu personellen Veränderungen: Paul Castle, langjähriger Vize-Präsident, ist nach zwölf Jahren aufgrund der statuarischen Begrenzung aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Wir danken ihm für sein permanentes und immenses Engagement; seine ausserordentlichen Verdienste für die Stiftung aufzuzählen, würde den Rahmen dieses Jahresberichtes sprengen. Leider mussten wir uns auch vom ehrenamtlichen Geschäftsführer Prof. Dr. Markus Tolnay, der aus privaten Gründen von seinem Amt zurückgetreten ist, verabschieden. Wir danken ihm ebenso für seinen grossen Einsatz.

Neu in den Stiftungsrat durften wir Benjamin S. Lüthi und Dr. Adrian Oberli wählen.

Wir danken an dieser Stelle auch unserer im letzten Jahr gegründeten Wissenschaftlichen Kommission (WIKO), welche die bei uns eingehenden Forschungsanträge prüft – unser Dank geht an Prof. Dr. Lukas Bubendorf, Prof. Dr. Sven Cichon und Prof. Dr. Dr. Andreas Wicki.

Herzlichst



Daniel K. Röschli
Präsident des Stiftungsrats

Adresse

Stiftung für krebskranke Kinder,
Regio Basiliensis
Hutgasse 4, 4001 Basel

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag von
8:30 bis 16:30 Uhr sowie Mittwoch und Freitag
von 8:30 bis 12:00 Uhr

Gegenstand des Berichts sind alle Tätigkeiten
der als gemeinnützig anerkannten Stiftung
für krebskranke Kinder, Regio Basiliensis.
Die Stiftung bezweckt die Unterstützung
krebserkrankter Kinder und deren Familien in
der Regio Basiliensis.

Publiziert im April 2025

Redaktionsleitung

Julia Lehmann

Grafik und Layout

Howald Biberstein, Basel

Fotos

Pablo Wunsch Blanco, Basel
www.istockphoto.com

Druck

Stuedler Press, Basel

Auflage

1'000 Exemplare



Kinderkrebs: Plötzlich Mitten im Chaos

Diagnose «Kinderkrebs» und der Alltag verwandelt sich plötzlich in eine Welt voller Behandlungen, Unsicherheiten und neuer Belastungen. Drei Familien erzählen, wie die Unterstützung der Stiftung für krebskranke Kinder ihnen geholfen hat.

«Wir wussten nicht, wie wir das schaffen sollten.»

Familie Muro* erhielt die Diagnose Leukämie bei ihrem Sohn Nils, als er fünf Jahre alt war. «Die Welt stand still», erinnert sich Vater Frank. «Einer von uns war immer im Spital, der andere versuchte, den Alltag zu Hause aufrechtzuerhalten.» Dank der finanziellen Direkthilfe konnten sie hohe Fahrtkosten bewältigen und eine Haushaltshilfe engagieren. «Wir konnten für Nils da sein, ohne uns ständig um Geld sorgen zu müssen,» sagt Mutter Lena. Heute besucht er wieder den Kindergarten und träumt davon, ein echter Bauarbeiter zu werden.

«Forschung schenkt Hoffnung.»

Die Diagnose Hirntumor bei ihrer Tochter Elif war für Familie Kaya ein Schock. «Die Ärzte sagten, dass neue Forschungsergebnisse helfen könnten,» erzählt Vater Ahmet. Dank einer innovativen Therapie wurde der Tumor gezielt behandelt. Während der langen Spitalaufenthalte gab ihr ein von der Stiftung finanziertes Projekt Kraft. «Pflege- und Beautytipps halfen ihr, sich wieder wohlfühlen,» sagt Ahmet. «Es gab uns das Gefühl, dass Elif nicht nur Patientin ist, sondern auch einfach ein Teenager sein durfte.» Auch wenn Elif weiterhin Nachsorge benötigt, blickt die Familie hoffnungsvoll nach vorne.

«Wir mussten Abschied nehmen.»

Nicht jede Geschichte endet mit Heilung. Familie Joost verlor ihre Tochter Amelie im Alter von acht Jahren an eine seltene Krebsart. «Die Stiftung war unsere Rettung,» sagt Mutter Anja. Die psychosoziale Begleitung half, mit der emotionalen Achterbahn umzugehen. «Dank der Unterstützung konnten wir die gemeinsame Zeit intensiv nutzen.» Nach Amelies Tod finanzierte die Stiftung eine professionelle Trauerbegleitung. «Es tut gut, mit jemandem zu sprechen, der uns versteht,» erzählt Anja. Heute engagiert sich die Familie ehrenamtlich, um anderen Kraft zu schenken.

Diese Geschichten zeigen, dass unsere Arbeit nicht nur eine Hilfe im Moment ist, sondern nachhaltig wirkt. Sie schenken Familien in schwierigen Zeiten Entlastung und Zuversicht.

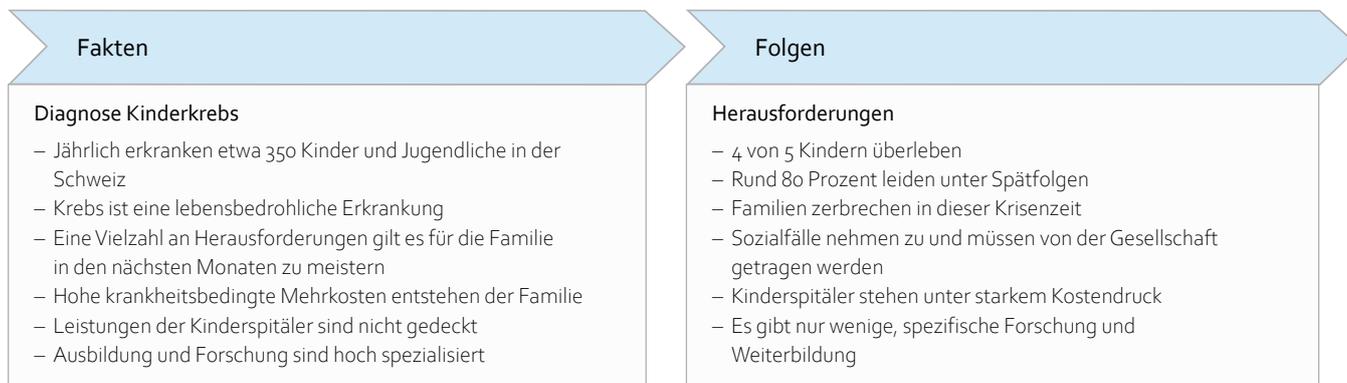
* Die Namen wurden aus Datenschutzgründen geändert.

Herausforderung Diagnose «Kinderkrebs»

Jährlich erkranken in der Schweiz rund 350 Kinder und Jugendliche an Krebs, viele von ihnen sind jünger als fünf Jahre. Die Heilungschancen sind gut, dennoch bleibt Krebs die zweithäufigste Todesursache in diesem Alter.

Neben der emotionalen Belastung kämpfen Familien oft mit hohen Kosten, denn die Krankenkassen decken längst nicht alle

Ausgaben. Die intensive Therapie bringt schwere Nebenwirkungen mit sich, und viele ehemalige Patient:innen leiden an Spätfolgen. Überleben ist das eine – Lebensqualität das andere. Kinderkrebs-Abteilungen setzen alles daran, ihre jungen Patient:innen bestmöglich zu versorgen, doch oft übersteigen die tatsächlichen Kosten die verfügbaren Mittel. Kinderkrebs bleibt eine gesellschaftliche Herausforderung.



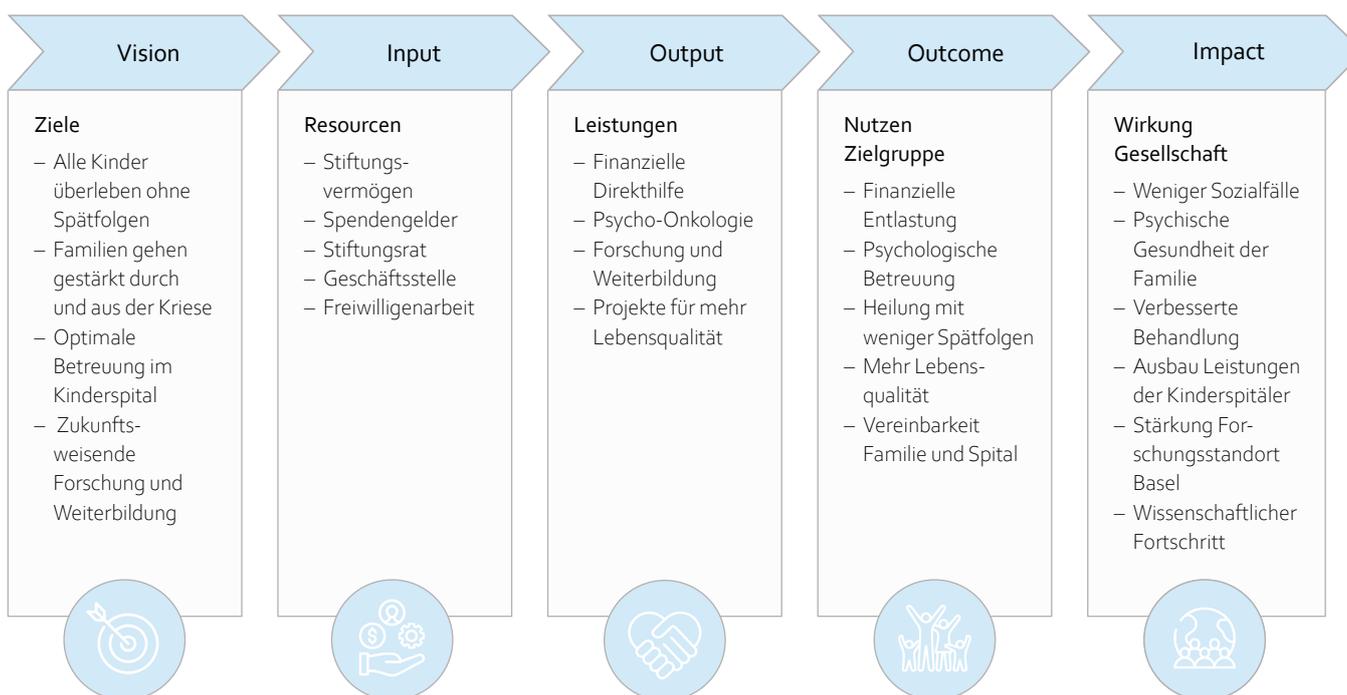
Handlungsansatz und Wirkungslogik

Unsere Vision ist es, dass Kinder und Jugendliche mit einer Krebserkrankung nicht nur überleben, sondern eine Zukunft mit Lebensfreude, Gesundheit und Chancen genießen. Damit sie ihre Träume verwirklichen und ihren eigenen Weg gehen können.

Dafür setzen wir uns in verschiedenen Bereichen ein und verfolgen eine ganzheitliche Förderstrategie. Wir unterstützen Projekte zur finanziellen Direkthilfe, psychoonkologischen

Betreuung, Forschung und Weiterbildung sowie Projekte für mehr Lebensqualität.

Jedes geförderte Projekt wird sorgfältig geprüft, um sicherzustellen, dass es unserem Stiftungszweck entspricht und die eingesetzten Mittel wirkungsvoll genutzt werden. Wir hinterfragen die angestrebte Wirkung und begleiten ihre Umsetzung konsequent. So garantieren wir, dass jede Spende genau dort ankommt, wo sie gebraucht wird – für ein besseres Leben der Kinder, die gegen Krebs kämpfen.





Fördertätigkeit im Überblick

Unsere Stiftung setzt sich seit 1988 für Familien mit einem krebskranken Kind rund um die Region Basel ein. Dabei unterstützen wir gezielt Projekte in vier zentralen Bereichen: **Finanzielle Direkthilfe, Psycho-Onkologie, Forschung und Weiterbildung sowie Projekte für mehr Lebensqualität.** Unser Ziel ist es, betroffene Familien in schwierigen Zeiten nachhaltig zu entlasten und ihnen die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Im Jahr 2024 konnten wir Fördermittel in Höhe von 1'029'076 Franken bereitstellen. Wie sich diese Summe auf die einzelnen Bereiche verteilt, zeigt die folgende Übersicht:

Finanzielle Direkthilfe

Mit 175'191 Franken (208'965) haben wir Familien spürbar entlastet, die durch krankheitsbedingte Mehrkosten belastet waren. Dazu zählen unter anderem die Übernahme von Mehrkosten für Transport und Unterkunft, die Bereitstellung einer kostenlosen Elternwohnung am UKBB sowie die Finanzierung von Entlastungsangeboten und weiterführenden Therapien.

Psycho-Onkologie

149'693 Franken (142'341) flossen in die Finanzierung der Psycho-Onkologin am UKBB, die Unterstützung von Rehabilitationsprogrammen und Projekte zur Stärkung der psychischen Gesundheit der Familien.

Forschung und Weiterbildung

504'157 Franken (457'148) investierten wir in innovative Forschungsprojekte und Stipendien mit direktem Bezug zur Region Basel. Unser Ziel ist es, die Heilungschancen zu verbessern und Spätfolgen zu reduzieren.

Projekte für mehr Lebensqualität

Mit 170'615 Franken (242'894) haben wir Initiativen gefördert, die den Alltag krebskranker Kinder erleichtern und ihre Lebensqualität nachhaltig verbessern.

Zusätzlich fielen 29'420 Franken (28'710) für die Projektbegleitung und allgemeine Vergabungen an.

Unser Ziel bleibt, wirkungsorientiert zu fördern. Wie unsere Arbeit das Leben betroffener Kinder nachhaltig verbessert, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

www.stiftung-kinderkrebs.ch/foerdertaetigkeit

Finanzielle Direkthilfe – Familienunterstützung



Niederschwellige und zeitnahe Hilfe

Wenn ein Kind an Krebs erkrankt, steht die Welt der gesamten Familie Kopf. Neben den emotionalen und medizinischen Herausforderungen entstehen oft auch finanzielle Belastungen, die den Alltag zusätzlich erschweren. Die finanzielle Direkthilfe ermöglicht schnelle und unbürokratische Unterstützung – genau dort, wo sie gebraucht wird.

«Ohne diese Hilfe wüssten wir nicht, wie wir es geschafft hätten. Die Unterstützung hat uns nicht nur finanziell, sondern auch emotional entlastet. Wir konnten uns auf das Wesentliche konzentrieren – unser Kind.»

Rückmeldung einer betroffenen Familie.

Die bereitgestellten Mittel helfen Familien, die durch die Krankheit ihres Kindes plötzlich vor unerwarteten Ausgaben stehen. Oft sind es alltägliche Dinge, die zur finanziellen Belastung werden: die Kosten für Fahrten zum Spital, Verpflegung während langer Aufenthalte oder die Betreuung von Geschwisterkindern. Manchmal sind es auch besondere Wünsche der kleinen Patienten, die durch die Unterstützung erfüllt werden können – ein kleiner Lichtblick in einer schwierigen Zeit.

Gezielte Unterstützung für individuelle Bedürfnisse

Die finanzielle Direkthilfe ermöglicht unter anderem:

- Transport- und Verpflegungskosten während Krankenhausaufenthalten
- Kinderbetreuung für Geschwisterkinder, um die Familie zu entlasten
- Unterstützung im Haushalt, damit Eltern sich ganz auf ihr krankes Kind konzentrieren können
- Freizeitaktivitäten für betroffene Kinder, um ihnen in schwierigen Zeiten ein Stück Normalität zu schenken

Wohnraum und Mobilität zur Erleichterung des Alltags

Eltern verbringen oft viele Monate im Spital, um an der Seite ihres Kindes zu sein. Wir stellen Parkplätze zur Verfügung, um ihnen die tägliche Anreise zu erleichtern, ebenso eine Familienwohnung, die als Rückzugsort in dieser intensiven Zeit kostenlos genutzt werden kann.

Die finanzielle Direkthilfe gibt betroffenen Familien mit diesen Angeboten Sicherheit und die Möglichkeit, sich auf das Wichtigste zu konzentrieren: die Gesundheit ihres Kindes. Diese Unterstützung ist für viele Familien ein entscheidender Anker in einer Zeit, in der sie jegliche Hilfe dringend benötigen.

Ressourcen 2024 (Input)

Die an Familien ausgezahlten Leistungen betrugen 175'191 Franken (208'964):
52'076 Franken Soforthilfe
93'892 Franken Direkthilfe
29'223 Franken Familienwohnung und 4 Parkplätze

Leistungen 2024 (Output)

48 Familien haben finanzielle Unterstützungsleistung erhalten: 16 aus Basel-Stadt, 15 aus Basel-Land und 17 aus anderen Regionen. Die Wohnung wurde von 3 Familien genutzt, die 4 Parkplätze wurden durchgängig belegt. Unsere Leistungen aufgeteilt nach deren Verwendung:

44'255 Franken Transport- und Parkkosten
30'991 Franken Verpflegungskosten inkl. Nanas Lunchbox
29'744 Franken Kinderbetreuung
27'140 Franken Diverse Auslagen
7'465 Franken Lohnausfall
3'327 Franken Haushaltshilfe
1'770 Franken Übernachtungskosten
1'276 Franken Anschaffungen von Hilfsmitteln

Nutzen Zielgruppe (Outcome)

Familien mit einem angespannten Budget erhalten über die Sozialberatung im UKBB rasch, unbürokratisch und individuell Entlastung. Dabei soll die Vereinbarung von Behandlung, Arbeit und sozialem Leben ermöglicht, der Lebensstandard beibehalten und das Familiensystem unterstützt werden.

Wirkung Gesellschaft (Impact)

Dank der physischen und finanziellen Entlastung kann das Familiensystem über die Krise hinweg erhalten bleiben und ein sozialer Abstieg vermieden werden. Langfristig führt dies zu einer Entlastung des Sozial- und Gesundheitssystems.

www.stiftung-kinderkrebs.ch/direkthilfe

Psycho-Onkologie – psychologische Begleitung



Die Krise gemeinsam meistern

Die Psycho-Onkologin Kerstin Westhoff arbeitet im interdisziplinären Team des Kinderspitals. Seit 1996 deckt unsere Stiftung die Hälfte ihrer Lohnkosten. Frau Westhoff ist auf der Abteilung präsent, um den Familien bei Bedarf zur Seite zu stehen. Die Kontaktaufnahme erfolgt je nach individueller Situation und zu verschiedenen Zeitpunkten während der Behandlung.

Psycho-Onkologie: Ein unterstützendes Angebot für betroffene Familien

Die Diagnose einer schweren Erkrankung eines Kindes stellt für betroffene Familien eine immense psychische Belastung dar. Neben der medizinischen Behandlung des erkrankten Kindes ist es entscheidend, die gesamte Familie psychologisch zu unterstützen. Unser psychoonkologisches Betreuungskonzept gewährleistet eine kontinuierliche Begleitung, sodass nach Abschluss der stationären Behandlung keine Unterbrechung oder ein Wechsel der betreuenden Therapeutin erfolgen muss. Diese konstante und vertrauensvolle Unterstützung ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal unseres Angebots.

Akute Krisenintervention: Ein essenzieller Bestandteil der Betreuung

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 61 Familien durch unser psychoonkologisches Angebot betreut. Bei 25 dieser Familien waren akute Kriseninterventionen notwendig. Diese Massnahmen helfen, Familien in akuten, verzweifelten und sie überfordernden Situationen gezielt zu unterstützen. Neben der Sorge um die Erkrankung des Kindes führten häufig Existenzängste, Arbeitsplatzunsicherheit und finanzielle Engpässe zu einer Krise. Einige Familien waren bereits vor der Diagnosestellung belastet, was die Situation zusätzlich verschärfte.

In solchen Momenten bietet die enge Zusammenarbeit mit unserem Sozialdienst eine grosse Entlastung. Durch gezielte Unterstützung erhalten die betroffenen Familien nicht nur psychologische Hilfe, sondern auch pragmatische Lösungen, um sie in dieser schwierigen Phase bestmöglich zu stabilisieren. Unsere Erfahrung zeigt, dass eine frühzeitige Intervention in akuten Krisen dazu beiträgt, langfristige psychosoziale Belastungen für die gesamte Familie zu reduzieren.

Ressourcen 2024 (Input)

Die Fördersumme belief sich auf 149'693 Franken (142'341):

112'165 Franken Lohnkosten und Weiterbildung Psycho-Onkologin am UKBB

37'528 Franken Entwicklung und Implementierung einer Advanced Practice Nurse (APN) Chronischer Schmerz mit Schwerpunkt pädiatrischer Hämatologie und Onkologie

o Familien- und Jugendrehabilitationen

Leistungen 2024 (Output)

Psycho-Onkologin

Übernahme 50% der Lohnkosten.

61 Patient:innen betreut:

27 Intensivbehandlungen

25 akute Kriseninterventionen

2 Kinderpsychiatrische Abklärung bzw. Intervention

15 Familien mit Herausforderungen in Kindergarten, Schule oder Lehrbetrieb

11 Familien Einbezug und Aufklärung der Geschwisterkinder

2 engste Betreuungen von Geschwisterkindern die Spender:innen von Stammzellen waren

APN Chronischer Schmerz

10 Patient:innen Schmerzedukationen und -beratungen.

Rehabilitationen

o Reha-Aufenthalten, die von der Krankenkasse und Invalidenversicherung abgelehnt wurden.

Nutzen Zielgruppe (Outcome)

Familien erhalten ein niederschwelliges Angebot zur psychologischen Begleitung und Krisenbewältigung. Die Kontinuität der Behandlung auch während der ambulanten Therapie ist sichergestellt.

Wirkung Gesellschaft (Impact)

Mit der Sicherstellung der psychoonkologischen Versorgung bewirken wir eine frühzeitige Intervention bei Krisensituationen und tragen zur psychischen Gesundheit der Gesamtfamilie bei. Damit entlasten wir langfristig das Sozial- und Gesundheitswesen.

Forschung und Weiterbildung



Ressourcen 2024 (Input)

Die Fördersumme belief sich auf 504'157 Franken (457'148).

Leistungen 2024 (Output)

Folgende Forschungs- und Weiterbildungsprojekte wurden gefördert:

150'000 Franken Klinisches Forschungsprogramm Schweizerisches Pädiatrische Onkologie Gruppe SPOG

84'168 Franken Nebenniereninsuffizienz bei Kindern mit Leukämie: der vermeidbare Mangel an Stresshormonen, Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB), Gächter

65'000 Franken Neue, nicht invasive Diagnostik zur Erkennung invasiver pulmonaler Aspergillosen bei onkologischen pädiatrischen Patient:innen, Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) Dr. med. Tanriver, Dr. med. Schifferli

60'000 Franken Methylom-Schnelltest in der Diagnostik kindlicher Knochen- und Weichteiltumoren, Universitätsspital Basel, Prof. Dr. med. Baumhoer

50'000 Franken LetPeCo Studie, Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB), Dr. med. Diesch-Furlanetto, Dr. Gotta

35'000 Franken Neue Immuntherapeutische Behandlungsansätze beim Neuroblastom, Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB), Prof. Dr. med. Gros

30'000 Franken Charakterisierung einer neuartigen zellulären Abhängigkeit bei Blutkrebs, Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB), Prof. Dr. med. Schwaller

29'989 Franken Weitere Projekte

Für die bestmögliche Behandlung

Um Kindern mit einer Krebserkrankung die bestmögliche Behandlung zu ermöglichen, ist die Unterstützung von Forschung und Weiterbildung essenziell. Nur durch kontinuierliche wissenschaftliche Fortschritte können innovative Therapien entwickelt und direkt in die klinische Praxis überführt werden. Für uns als regionale Stiftung ist es von zentraler Bedeutung, dass unsere Kinder Zugang zu den neuesten Behandlungsmethoden haben und in laufende Studien eingeschlossen werden.

Warum Forschung Leben rettet

Forschung bedeutet Zukunft. Jede neue Studie, jede Weiterentwicklung von Therapieansätzen und jede Innovation in der Kinderonkologie trägt dazu bei, die Heilungschancen unserer jungen Patient:innen zu verbessern. Insbesondere in der Kinderkrebsmedizin sind moderne Behandlungsformen oft das Ergebnis jahrzehntelanger wissenschaftlicher Arbeit. Durch unsere gezielte Förderung tragen wir dazu bei, dass Forschung hier in Basel aktiv vorangetrieben wird.

Ein starkes Engagement für unsere Kinder

Im vergangenen Jahr haben wir mit über 504'157 Franken einen Höchstbetrag in Forschung und Weiterbildung investiert. Diese Mittel fliessen in innovative klinische Studien, verbesserte Diagnoseverfahren sowie spezialisierte Weiterbildungen für medizinisches Fachpersonal. Kein Kind sollte aufgrund fehlender Forschungsprojekte oder mangelnder Expertise auf eine erfolgversprechende Therapie verzichten müssen.

Basel als Forschungsstandort stärken

Basel ist ein bedeutender Standort für medizinische Forschung – und wir setzen uns aktiv dafür ein, dass dies so bleibt. Wenn wir Forschung hier vor Ort unterstützen, profitieren nicht nur zukünftige Generationen von den Fortschritten, sondern bereits heute jeder einzelne kleine Patient. Forschung rettet Leben – und wir sind stolz darauf, einen nachhaltigen Beitrag dazu zu leisten.

Nutzen Zielgruppe (Outcome)

Behandlung und Nachsorge werden stetig verbessert und sichern den erkrankten Kindern die bestmögliche Therapie. Forschung am Standort Basel wird gezielt gefördert.

Wirkung Gesellschaft (Impact)

Unsere Fördermittel helfen kostenintensive Forschung in der Region Basel zu ermöglichen; um Wissen zu erlangen, damit zukünftig alle Kinder geheilt werden und auf ein langes Leben ohne Spätfolgen blicken können.

Projekte für mehr Lebensqualität



Ressourcen 2024 (Input)

Die Projektausgaben beliefen sich auf 170'615 Franken (24'2'894)

Leistungen 2024 (Output)

Folgende Projekte wurden gefördert:

1'000 Franken Coop Gutschein Elternküche, UKBB

1'000 Franken Just Eat Essensgutscheine, UKBB

1'900 Franken Tagebuchset-Stammzelltransplantation, UKBB

2'000 Franken Beauty Workshop in Zusammenarbeit, LGFB

2'000 Franken Herzensbilder schenken

2'500 Franken Herzenswünsche erfüllen, Make-a-Wish Foundation

5'000 Franken WeCanDays, Kinderkrebs Schweiz

10'000 Franken Entspannungsangebot für Familien, UKBB

10'000 Franken Elternwochenende, Kinderkrebs Schweiz

20'000 Franken Informationsplattform, Kinderkrebs Schweiz

40'000 Franken Zahngesundheit für Kinder mit Krebserkrankung, Verein ZaZa Care

72'000 Franken Pädiatrische Palliative Care, UKBB

Alle weiteren Projekte, die gefördert wurden, finden Sie auf unserer Webseite.

Nutzen Zielgruppe (Outcome)

Betroffene Familien erhalten eine Vielzahl an Unterstützungs- und Hilfeangebote in unterschiedlichen Lebenssituationen. Das Kinderspital kann seine Leistungen ausbauen und Projektideen umsetzen.

Wirkung Gesellschaft (Impact)

Unsere Mittel helfen Projektideen aus dem Kinderspital und anderen Organisationen zu realisieren, die die Lebensqualität während der Behandlung oder danach verbessern. Dies trägt zur langfristigen physischen und psychischen Gesundheit der Gesamtfamilie bei.

Die Lebenssituation von (ehemaligen) krebsbetroffenen Kindern verbessern

Krankheit kennt keine Einzelkämpfer – sie fordert alle. Unsere Stiftung unterstützt daher verschiedene Projekte für Familienmitglieder, die darauf abzielen, die Lebensqualität während und nach dieser herausfordernden Zeit zu verbessern. Dabei ist die Bandbreite gross. Ein Beispiel für die Wirkung unserer Unterstützung ist das Entspannungsangebot von Marion Boegle, das von Gross und Klein ausserordentlich geschätzt wird.

Entspannungsangebot: Ein Ort der Ruhe inmitten der Krankheit

Das Angebot von Marion Boegle ermöglicht vielen Eltern und Kindern wertvolle Momente der Entspannung. Die positiven Rückmeldungen verdeutlichen, wie essenziell solche Angebote für das emotionale Gleichgewicht in belastenden Zeiten sind.

«Chère Marion, liebe Frau Westhoff,

Vielen Dank für die Möglichkeit, unsere Erfahrungen zu teilen. Es fällt schwer, kurz zu antworten, denn wir waren auf so vielen Ebenen berührt. Als bei unserer Tochter ein Tumor diagnostiziert wurde, veränderten sich plötzlich alle unsere Räume – die Zeit der unbeschwerten Familienmomente, die Sicherheit des Alltags, die Sorgenfreiheit. Doch dann lernten wir Frau Westhoff und das Angebot der Oase kennen. Es war eine unerwartete, aber unglaublich wertvolle Unterstützung.

Ich werde nie vergessen, wie unsere Tochter nach zwei grossen Operationen und während der ersten Chemotherapie entspannt und lächelnd in ihrem Bett lag. Sie durfte selbst entscheiden, welche Farbe ihre Zehennägel bekommen und welchen Duft das Massageöl haben sollte. In einer Zeit voller Fremdbestimmung erlebte sie endlich wieder Selbstbestimmung – ein unbezahlbares Geschenk.

Auch für ihre kleine Schwester war das Entspannungsangebot ein Segen. Sie erlebte Monate voller Unsicherheit und Abwesenheit der grossen Schwester. Doch in der Oase konnte sie loslassen, sich entspannen und Vertrauen aufbauen. Diese Momente der Ruhe gaben unserer Familie Kraft und Stabilität in einer ungewissen Zeit.»

Dieses berührende Feedback verdeutlicht, wie bedeutend unterstützende Angebote sind. Sie schaffen nicht nur Entlastung, sondern auch wertvolle Erinnerungen in schwierigen Zeiten.

www.stiftung-kinderkrebs.ch/projekte

Hoffnung, die leuchtet: Ein unvergesslicher Basler Stadtlauf

Ein neues Jahr, ein neuer Lauf – auch diesmal waren wir mit unseren strahlenden Leuchtherzen am Start und feierten gemeinsam im Ziel. Der 41. Basler Stadtlauf war ein Meilenstein mit einer beeindruckenden Zahl von Anmeldungen. Von den insgesamt 10'800 gemeldeten Läufer:innen erreichten 7'946 das Ziel mit einem leuchtenden Herz im Gepäck.

Dieser Erfolg ist das Ergebnis unserer wertvollen und langjährigen Partnerschaft mit der Basler Kantonalbank. Denn für jedes Leuchtherz, das die Ziellinie überquerte, floss eine Spende von 5 Franken an unsere Stiftung.

Damit der Basler Stadtlauf zu einem solch herausragenden Ereignis wird, braucht es im Vorfeld nicht nur viel Engagement, sondern auch unzählige fleissige Hände. Unsere ehrenamtlichen Helfer:innen leisten dabei jedes Jahr Grossartiges: Über 10'000 Leuchtherzen werden sorgfältig vorbereitet, am Münsterplatz wird die Vergabe der Herzen koordiniert, und viele Stunden sind alle in der Kälte unterwegs. Doch jede Mühe lohnt sich, denn alle wissen genau, wofür sie sich einsetzen.

Besonders berührend war die Freude der Kinder, als sie unser beliebtes «Herzli» wiedersahen. Nach den strahlenden Kinderaugen im letzten Jahr war klar, dass es auch diesmal dabei sein musste. Es sorgte für Begeisterung bei den Zuschauer:innen und begleitete die Läufer:innen mit einem ermutigenden Händedruck über die Ziellinie auf dem Marktplatz.

Der Tag hätte nicht schöner verlaufen können: bestes Wetter, eine Rekord-Spendensumme und eine überwältigende Resonanz. Die 7'946 Läufer:innen erliefen eine stolze Summe von 39'730 Franken, und entlang der Strecke kamen zusätzliche 9'713 Franken an Spenden zusammen. Damit durften wir uns über eine unglaubliche Gesamtsumme von 49'433 Franken freuen – ein Rekord, der uns tief berührt.

Diese Zahlen stehen für unermessliche Dankbarkeit. Unser Dank gilt den Läufer:innen, den Zuschauer:innen, allen grosszügigen Spender:innen sowie dem Organisationsteam des Basler Stadtlaufs und der Basler Kantonalbank. Ohne die unermüdliche Unterstützung unserer freiwilligen Helfer:innen, DHL, Losinger-Marazzi und Fotograf Pablo Wunsch Blanco wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

Von Herzen danken wir allen, die diesen Tag mitgestaltet haben. Ihr alle habt dazu beigetragen, dass der Basler Stadtlauf nicht nur ein sportliches, sondern auch ein zutiefst bewegendes Ereignis war.

8'613 Herzen leuchteten

7'946 Läuferinnen und Läufer trugen ein Herz über die Ziellinie

49'433 Franken Spenden

2'458 Franken Projektkosten (Keine Kosten für den Einkauf von Leuchtherzen, Lagerbestand wurde verwendet)

340 Stunden Einsatz von Freiwilligen

www.stiftung-kinderkrebs.ch/zeige-herz



Unternehmensspenden

Auch Unternehmen tragen durch einmalige oder regelmässige Spenden zu unseren Projekten bei. So zeigen sie Engagement und setzen ein Zeichen gegenüber Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartnern.

Dufry – jede Wasserflasche zählt

Seit sieben Jahren läuft am EuroAirport Basel eine beeindruckende Gemeinschaftsaktion: Beim Kauf einer Wasserflasche bei Dufry werden automatisch 50 Cent an unsere Stiftung gespendet. Diese Initiative hat bereits vielen krebskranken Kindern geholfen und ist bis heute aktiv.

Orion Rechtsschutz Versicherung

Die Orion Rechtsschutz Versicherung unterstützt uns Jahr für Jahr mit grosszügigen Spenden. Das Unternehmen fördert aktiv die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Gleichstellung von Frauen und Männern. Wir sind für dieses Engagement sehr dankbar.

Seiler Metallbau

«Als familiär geführter Metallbaubetrieb liegt uns das Wohl und die Gesundheit der nächsten Generation besonders am Herzen. Wir spenden jedes Jahr an die Stiftung, um den erkrankten Kindern und ihren Familien ein Stück Hoffnung und eine bessere Zukunft zu schenken. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, unseren Beitrag zu leisten und gemeinsam zu einer Welt beizutragen, in der die Kleinsten die Chance auf ein gesundes Leben haben», so Marcel Seiler.

Wega Informatik

Dieses Unternehmen sieht sich als aktiver Teil der Gesellschaft und lässt die Gemeinschaft an seinem Erfolg teilhaben. Seit vielen Jahren unterstützt Wega Informatik karitative Organisationen, darunter unsere Stiftung, und trägt damit zur Verbesserung der Lebensqualität krebskranker Kinder bei.

Unternehmen Sie Gutes: So können Sie helfen

Nutzen Sie Ihr Firmenjubiläum, kulturelle oder sportliche Events für eine Spendenaktion oder verzichten Sie auf Weihnachtsgeschenke zugunsten einer Spende für krebskranken Kinder. Wir unterstützen Sie gerne mit Foto- und Informationsmaterial, einer offiziellen Scheckübergabe oder der Kommunikation Ihres Engagements auf unseren Social-Media-Kanälen. Kontaktieren Sie uns – gemeinsam finden wir kreative Wege, Gutes zu tun.

[www.stiftung-kinderkrebs.ch/
unternehmensspende](http://www.stiftung-kinderkrebs.ch/unternehmensspende)



Scheckübergabe bei Dufry am EuroAirport Basel

Spendenaktion mit Herz

Auch im vergangenen Jahr wurden zahlreiche kreative und individuelle Spendenaktionen ins Leben gerufen. Die Vielfalt an Ideen und Engagement war beeindruckend – von kleinen Initiativen bis hin zu grossen Veranstaltungen. Dabei zählt nicht die Grösse der Aktion, sondern der Gedanke dahinter. Jeder Beitrag leistet wertvolle Unterstützung für betroffene Familien. Dafür danken wir von Herzen.

Im Jahr 2024 durften wir 80'364 Franken (73'588) aus fremdorganisierten Spendensammlungen entgegennehmen.

EHC-Basel – Fasnachts Game für krebskranke Kinder

Am 2. Februar 2024 veranstaltete der EHC-Basel das «Fasnachts Game für krebskranke Kinder». Mit speziell gestalteten Trikots wurde nicht nur Spenden gesammelt, sondern auch Aufmerksamkeit für unsere Stiftung geschaffen. Die Trikots wurden versteigert, und der gesamte Erlös ging an uns. Kinder aus unserer Stiftung durften das Spiel live miterleben und unvergessliche Momente geniessen.

BauBankettBasel

Beim jährlich stattfindenden Netzwerkanlass BauBankettBasel durften wir unsere Stiftung präsentieren und eine grosszügige Spende entgegennehmen. Es freut uns sehr, dass wir Teil dieses Events sein durften und so wertvolle Unterstützung erhielten.

Camlog Biotechnologies GmbH Basel – Pink Flower Day

Im Oktober erstrahlte Basel erneut in Pink: Beim «Pink Flower Day» von Camlog Biotechnologies wurden zauberhafte Blumensträuße gegen eine Spende verkauft. Mit dieser wunderbaren Aktion wurde nicht nur unsere Stiftung unterstützt, sondern auch Bewusstsein geschaffen. Herzlichen Dank für diese wertvolle Initiative.

Int. Inner Wheel Club Basel-Riehen

Nach einem persönlichen Einblick in die Psychoonkologie entschied sich der Club auch dieses Jahr, diesen Förderbereich grosszügig zu unterstützen. Mit Dankbarkeit nahmen wir den Spendencheck entgegen und freuen uns sehr über die erneute Unterstützung.

Novartis Future Day 2024

Am Future Day auf dem Novartis Campus hatten sportbegeisterte Kinder die Chance, mit einer Spende zwei FCB-Tickets zu gewinnen. Das Fussball-Dart sorgte für viel Freude, und Novartis verdoppelte die Spendensumme am Ende des Tages. Wir sind dankbar für diese langjährige Partnerschaft.

Kreative Sammelaktionen

Lina und Lara bastelten mit ihrer Oma Holzkugelsterne, die sie für Spenden verkauften. Die Kita MiniMundo beteiligte sich am Muttenzer Weihnachtsmarkt mit Köstlichkeiten und Geschenken. Ebenso Sayda und ihre Familie, die wieder selbst Gebackenes am X-Mas Markt Oberdorf angeboten haben. Auch DHL und Lumière des Alpes sammelten wieder fleissig Spenden für uns. Besonders erfreulich war der Erlös aus dem Verkauf des Kochbuchs «Warum heissen die Speisen wie sie heissen» von Michael Mihatsch. Danke für so viele tolle Ideen und so viel Engagement.

Diese wunderbaren Beispiele zeigen, wie viel mit Kreativität und persönlichem Einsatz erreicht werden kann. Möchten auch Sie eine Spendenaktion ins Leben rufen? Wir unterstützen Sie gerne dabei!



EHC-Basel



BauBankettBasel



Camlog Biotechnologies



Int. Inner Wheel Club Basel-Riehen



Novartis Future Day 2024



Kreative Sammelaktion



Merian Iselin Spital erwirbt Pollen Donator Edition

Kunst für krebskranke Kinder

Dank der Zusammenarbeit mit dem renommierten Wissenschaftsfotografen Martin Oeggerli konnte ein aussergewöhnliches Kunstprojekt realisiert werden: die «Pollen Donator Edition». Mit höchster Präzision und Geduld fängt Oeggerli durch ein Rasterelektronenmikroskop kleinste Strukturen ein, die er farblich veredelt und in beeindruckenden Kunstwerken festhält. Seine Arbeiten sind nicht nur ästhetisch einzigartig, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur Wissenschaft und Krebsforschung.

Das Merian Iselin Spital in Basel entschied sich, alle neun Motive dieser besonderen Edition als Einzelanfertigung zu erwerben und unterstützte damit unsere Stiftung mit einer beeindruckenden Spende. Diese Verbindung von Kunst, Wissenschaft und Wohltätigkeit ist ein wunderschönes Beispiel dafür, wie kreative Projekte krebskranken Kindern zugutekommen können.

Motive sind weiterhin erhältlich:

[www.stiftung-kinderkrebs.ch/
oeggerli](http://www.stiftung-kinderkrebs.ch/oeggerli)

Herzlichen Dank für Ihre Spende

Im Jahr 2024 durften wir uns über eine Vielzahl an grosszügigen Spenden freuen, die es unserer Stiftung ermöglichen, bedeutende Projekte zu realisieren. Diese Unterstützung – von kleinen bis hin zu grossen Beiträgen – hat einen direkten Einfluss auf das

Leben der betroffenen Kinder und Familien. In der Liste sind alle Spenden ab 500 Franken aufgeführt, mit Ausnahme von privaten Personen, Erbschaften und Institutionen, die anonym bleiben möchten. Wir sind sehr dankbar für diese wertvolle Hilfe.

Firmen

Bank J. Safra Sarasin
Basler Kantonalbank
Bau Bankett Basel
Camlog Biotechnologies GmbH
Cheops Informatik AG
DHL Express Schweiz AG
Doma Tech Mainardi AG
Dufry
Eduard Meyer AG Gartenbau
EHC Basel AG
Elektro-3 AG
Endress+Hauser Flowtec AG
Fecht-Europameisterschaften Basel 2024
FS Freight Service AG
Gysin AG
Herzpraxis Aeschenvorstadt
illustration silvan borer gmbh
JCS Software AG
Kellerhals Carrard Basel KIG
Losinger Marazzi AG
Lumière des Alpes GmbH
Micronaut GmbH
N+B Engineering AG
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG
Prodyna Schweiz AG
Röschli Architektur AG

Seiler Metallbau AG
Steck + Partner Architekten AG
Swiss Aviation Software AG
Universitätsspital Basel
Wega Informatik AG
Westfeld Apotheke
YNRE GmbH

Gemeinden

Gemeindeverwaltung Aesch

Reformierte Kirchgemeinden

Aesch/Pfeffingen

Röm.-kath. Kirchgemeinden und Pfarrämter

Aesch
Himmelried-Meltingen-Oberkirch
Oberwil

Stiftungen

Basler Zeitung hilft Not lindern
Clariant Foundation
David Bruderer Stiftung
Fondation Jacqueline Cornaz
Gertrude von Meissner-Stiftung
Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung
Guido Graf Stiftung

Haag-Stiftung
Kämpf-Bötschi Stiftung
Kunigunde und Heinrich Stiftung
Lisa Mülhaupt Stiftung
Mary & Ewald E. Bertschmann-Stiftung
Mikiba Stiftung
Mirto Stiftung
Novartis Stiftung Mensch und Umwelt
Padella Stiftung
Stiftung Henriette und Hans-Rudolf
Dubach-Bucher
Stiftung Kleeblatt
Theron Foundation

Vereine und Clubs

Frauenverein Ormalingen
Int. Inner Wheel Club Basel-Riehen
Katholischer Frauenverein
Lions Club St. Jakob

Privatpersonen und Erbschaften

Aufgrund des aktualisierten Datenschutzgesetzes verzichten wir auf die Nennung von Privatpersonen und Erbschaften. Was unsere Dankbarkeit für jede einzelne Spende, egal in welcher Höhe, keineswegs schmälert. Dessen dürfen Sie sich gewiss sein.

Anlassspenden – Trauer, Freude und Hoffnung teilen

Es gibt Momente im Leben, die wir gerne feiern – sei es ein Geburtstag, eine Hochzeit oder ein Firmenjubiläum, aber auch eine Trauerfeier gehört dazu. Ihre Entscheidung, an diesem besonderen Tag Spenden zu sammeln, ist ein Zeichen von Grosszügigkeit und Mitgefühl.

Durch Ihre Unterstützung schenken Sie Hoffnung, Trost und das Gefühl der Gemeinschaft. Vielen Dank, dass Sie Ihre Feier einem so wichtigen Zweck widmen.



«Ich spende Zeit. Und das bedeutet für mich, etwas Wertvolles zu geben – nicht nur an andere, sondern auch an mich selbst. Zu erleben, wie Unterstützung grosse Freude bewirkt, wie Gemeinschaft entsteht und wie mein Engagement einen Unterschied macht, ist unglaublich bereichernd.»

Gerda Schmidt, ehrenamtliche Helferin seit vielen Jahren

Unser digitaler Auftritt

Webseite und Newsletter

Unsere Webseite wird regelmässig upgedatet und auch hier nutzen wir zur Überprüfung unserer Aktivitäten Analysetools. Für das Jahr 2024 durften wir 50'461 Seitenaufrufe von 9'415 Nutzern verzeichnen. Die Verweildauer lag bei 96 Sekunden und führte zu 96 Spenden.

Sie möchten stets informiert bleiben, dann lohnt sich die Anmeldung für unseren Newsletter, den wir etwa 3mal im Jahr versenden:

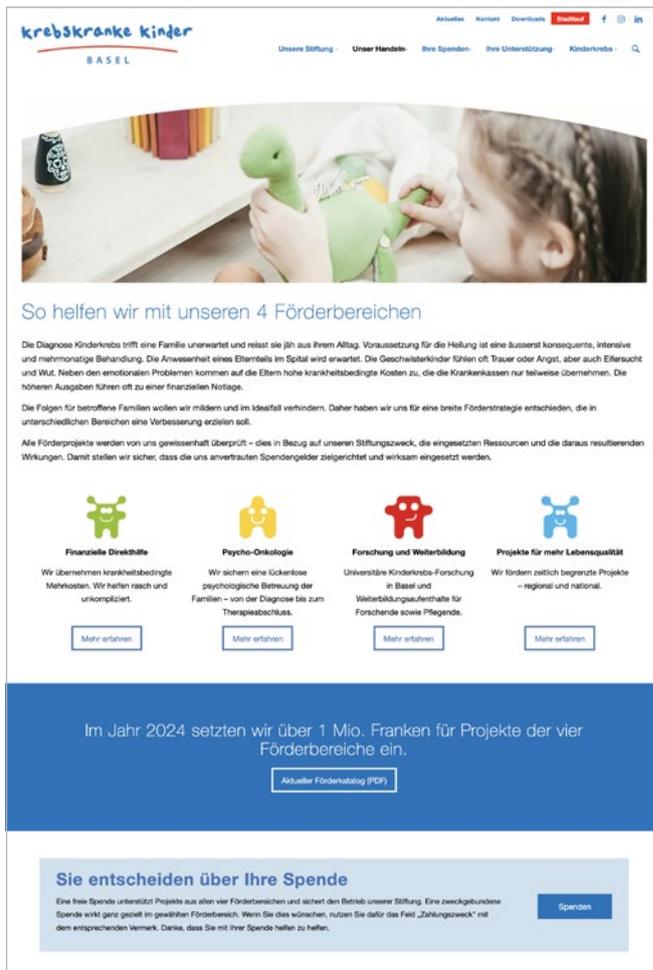
www.stiftung-kinderkrebs.ch

Social Media: Facebook, Instagram und LinkedIn

Berichte zu Förderprojekten und Veranstaltungen, aber auch über Aktivitäten unserer Kinderkrebs-Netzwerkpartner, politische Veränderungen, Forschungsergebnisse und vieles mehr teilen wir mit unserer Community. Unser Einsatz wird belohnt und zeigt das Interesse an unserer Arbeit.

Facebook	68 Beiträge	1'755 Abonnenten
Instagram	67 Beiträge	833 Abonnenten
LinkedIn	58 Beiträge	668 Abonnenten

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram über @stiftungkinderkrebs, bei LinkedIn einfach «Stiftung für krebskranke Kinder» im Suchfeld eingeben.



krebskranke kinder
BASEL

Aktuelle Kontakt Download **Spenden** f i n

Unsere Stiftung Unser Handeln Ihre Spenden Ihre Unterstützung Kinderkrebs

So helfen wir mit unseren 4 Förderbereichen

Die Diagnose Kinderkrebs trifft eine Familie unerwartet und reißt sie jäh aus ihrem Alltag. Voraussetzung für die Heilung ist eine zusehst konsequente, intensive und mehrmonatige Behandlung. Die Anwesenheit eines Elternteils im Spital wird erwartet. Die Geschwisterkinder fühlen oft Trauer oder Angst, aber auch Eifersucht und Wut. Neben den emotionalen Problemen kommen auf die Eltern hohe krankheitsbedingte Kosten zu, die die Krankenkassen nur teilweise übernehmen. Die höheren Ausgaben führen oft zu einer finanziellen Notlage.

Die Folgen für betroffene Familien wollen wir mildern und im Idealfall verhindern. Daher haben wir uns für eine breite Förderstrategie entschieden, die in unterschiedlichen Bereichen eine Verbesserung erzielen soll.

Alle Förderprojekte werden von uns gewissenhaft überprüft – dies in Bezug auf unseren Stiftungszweck, die eingesetzten Ressourcen und die daraus resultierenden Wirkungen. Damit stellen wir sicher, dass die uns anvertrauten Spendengelder zielgerichtet und wirksam eingesetzt werden.

- Finanzielle Direkthilfe**
Wir übernehmen krankheitsbedingte Mehrkosten. Wir helfen rasch und unkompliziert. [Mehr erfahren](#)
- Psycho-Onkologie**
Wir sichern eine lückenlose psychologische Betreuung der Familien – von der Diagnose bis zum Therapieabschluss. [Mehr erfahren](#)
- Forschung und Weiterbildung**
Universitäre Kinderkrebs-Forschung in Basel und Weiterbildungsanfertige für Forschende sowie Pflegenden. [Mehr erfahren](#)
- Projekte für mehr Lebensqualität**
Wir fördern zeitlich begrenzte Projekte – regional und national. [Mehr erfahren](#)

Im Jahr 2024 setzten wir über 1 Mio. Franken für Projekte der vier Förderbereiche ein. [Aktueller Förderkatalog \(PDF\)](#)

Sie entscheiden über Ihre Spende

Eine Ihre Spende unterstützt Projekte aus allen vier Förderbereichen und sichert den Betrieb unserer Stiftung. Eine zweckgebundene Spende wirkt ganz gezielt im gewählten Förderbereich. Wenn Sie dies wünschen, nutzen Sie dafür das Feld „Zweckzweck“ mit dem entsprechenden Vermerk. Danke, dass Sie mit Ihrer Spende helfen zu helfen. [Spenden](#)

Ihre persönliche Online-Spendenaktion

Möchten Sie online Spenden sammeln? Wir erstellen für Sie einen persönlichen Link, den Sie ganz einfach mit Freunden und Bekannten teilen können. Nach Abschluss der Aktion erhalten Sie eine Übersicht über die eingegangenen Spenden und erfahren genau, wie viel zusammengekommen ist.

Für Ihre Spendenaktion stellen wir Ihnen gerne Foto- und Informationsmaterial sowie unser Logo zur Verfügung – auf Wunsch auch eine kleine Spendenbox.

Kontaktieren Sie uns, und wir gestalten gemeinsam eine Spendenaktion, die perfekt zu Ihren Vorstellungen passt.

www.stiftung-kinderkrebs.ch/spendenaktion

Die Stiftung stellt sich vor

Teamgeist, der gemeinsame Wunsch, Familien in schwierigen Zeiten zu unterstützen, und die Freude an der Arbeit prägen unser Engagement.

Stiftungsrat und Geschäftsstelle

Stiftungsrat und Geschäftsführung arbeiten ehrenamtlich und mit vollem Einsatz für die Stiftung. 2024 kamen 960 ehrenamtliche Stunden zusammen, ergänzt durch 130 Stellenprozent für die Geschäftsstelle.

Im Stiftungsrat gab es personelle Veränderungen: Paul Castle übergab sein Mandat aus statuarischen Gründen an Prof. Dr. med. Raoul I. Furlano, der nun als Vize-Präsident amtiert. Wir danken Paul Castle herzlich für sein grosses Engagement. Neu im Stiftungsrat begrüssen wir Benjamin Lüthi und Dr. Adrian Oberli, die unser Team mit frischen Perspektiven bereichern.

«Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird.
Es ist Arbeit die unbezahlbar ist.»

Nach seinem Rücktritt danken wir Prof. em. Dr. Markus Tolnay herzlich für sein Engagement als ehrenamtlicher Geschäftsführer. Daniel K. Röschli übernimmt die Funktion interimistisch. Derzeit führen wir Gespräche mit potenziellen Kandidat:innen und freuen uns darauf, bald die neue Geschäftsführung bekanntzugeben.

Transparenz und Interessensbindung

Der Stiftungsrat legt alle Interessensbindungen offen und tritt bei entsprechenden Geschäften in den Ausstand. Werner Rüegg ist Direktor der Bank Vontobel AG in Basel, mit der die Stiftung einen Beratungsvertrag abgeschlossen hat. Sämtliche Anlageentscheide werden ausschliesslich durch die Stiftung – insbesondere durch den ständigen Anlageausschuss – getroffen.

Freiwilligenengagement

Das Engagement unserer Freiwilligen ist unverzichtbar. 530 ehrenamtliche Stunden unterstützten uns in administrativen und kreativen Aufgaben und trugen zum Erfolg vieler Spendenveranstaltungen bei. Wir sind dankbar für dieses wertvolle Netzwerk, das unsere Arbeit mitträgt.

Stiftungsrat



Daniel K. Röschli
2020, Präsident



Prof. Raoul I. Furlano
2023, Vizepräsident



Nina Wiesmann
2022



Werner Rüegg
2015



Paul Castle
2012–2024



Katharina Barmettler-Sutter
2023, Deleg. KLBB



Benjamin Sebastian
Lüthi 2024



Dr. Adrian Oberli 2024

Geschäftsstelle



Prof. Markus Tolnay,
2024, Geschäftsführer



Julia Lehmann 2017
Leiterin Geschäftsstelle, 80%-Pensum



Judith Weidlich 2022
Administration und
Kommunikation,
50%-Pensum

[www.stiftung-kinderkrebs.ch/
team](http://www.stiftung-kinderkrebs.ch/team)

Kostenstruktur

Einnahmen

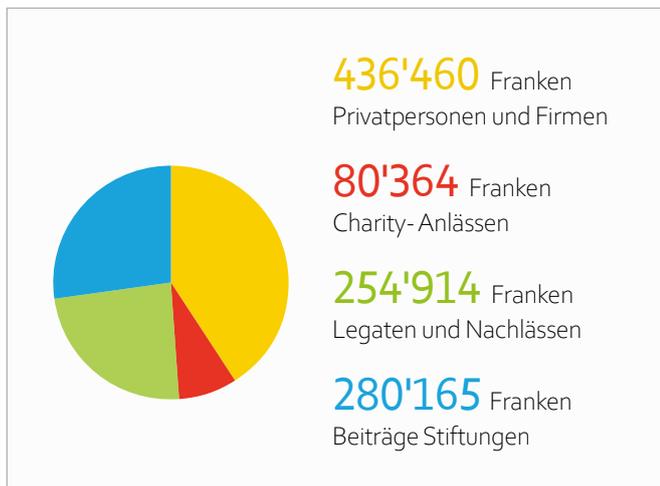
Um unsere Fördertätigkeit langfristig zu sichern, sind wir auf stetige Mittelzuflüsse angewiesen. Unsere Hauptfinanzierungsquellen sind private Spenden, Nachlässe, Förderbeiträge von Stiftungen sowie Einnahmen aus Charity-Anlässen (Veranstaltungen mit Herz). Zusätzlich erzielen wir Erträge aus der Vermietung unseres Stockwerkeigentums an der Rheingasse. Die Stiftung erhält keine staatlichen oder kantonalen Zuschüsse und ist zu 100 % spendenfinanziert.

Im Jahr 2024 erhielten wir 1'051'903 Franken (1'226'830) aus den in der Grafik dargestellten Quellen, davon 32 % (28 %) zweckgebundene Spenden.

- Privat- und Firmenspenden: 436'460 Franken (517'933)
- Charity-Anlässe: 80'364 Franken (73'588)
- Legate und Nachlässe: 254'914 Franken (366'070)
- Stiftungsfundraising: 280'165 Franken (269'240)

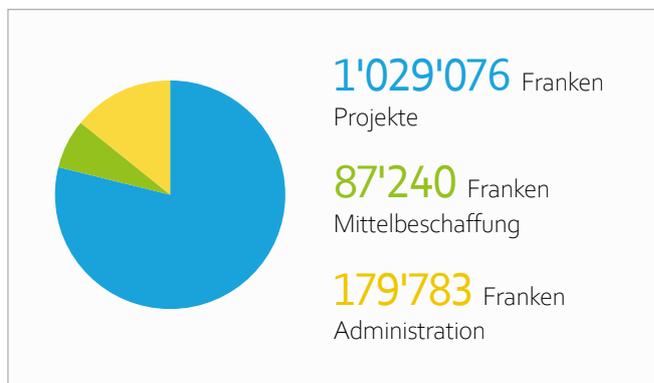
Die Zusammenarbeit mit Stiftungen bleibt essenziell. Besonders hervorzuheben ist das Fördernetzwerk in Liechtenstein, das unsere Möglichkeit Forschungsprojekte mitzufinanzieren, weiter stärkt.

Die Vermietungserträge an der Rheingasse entwickelten sich positiv und stiegen auf 27'446 Franken (22'568). Auch das Finanzergebnis konnte mit 177'658 Franken (114'178) weiter gesteigert werden.



Ausgaben

Als Zewo-zertifizierte Stiftung legen wir Wert auf eine transparente Kostenstruktur. Unsere Ausgaben verteilen sich auf Projekte (Stiftungszweck), Mittelbeschaffung und Administration. Die Einhaltung unserer Richtlinien wird jährlich überprüft.



Wir setzen unsere Mittel gezielt und effizient ein, damit der Grossteil direkt in unsere Projekte fliesst. Gleichzeitig investieren wir in Mittelbeschaffung und Administration, um langfristige Stabilität und Transparenz zu gewährleisten. Die folgende Übersicht zeigt die detaillierte Aufschlüsselung unserer Ausgaben.

- Projekte: 1'029'076 Franken (1'080'058). Details siehe Seite 5.
- Mittelbeschaffung: 87'240 Franken (104'706), inklusive Personal- und Fundraisingkosten sowie Massnahmen zur regionalen Bekanntheitssteigerung.
- Administration: 179'783 Franken (163'447). Der Anstieg ist u. a. auf Rechtsberatung zu Erbschaften und Datenschutz zurückzuführen.

Unser Overhead beträgt 21 % (zulässig laut Zewo: 29–34 %), Mittelbeschaffung 7 % (Zewo: 14–19 %), Administration 14 % (Zewo: 16–24 %). Somit fließen 79 % direkt in unsere Fördertätigkeit.

¹ Vorjahreszahlen jeweils in Klammern

Zewo-Gütesiegel – Ihre Spende in guten Händen

Unsere Stiftung hat die Rezertifizierung des Zewo-Gütesiegels erfolgreich bestanden – eine wertvolle Auszeichnung, die für Transparenz, Effizienz und den verantwortungsvollen Umgang mit Spenden steht. Seit 2014 tragen wir dieses Gütesiegel und verpflichten uns damit zu höchsten Standards in unserer Arbeit.

Als gemeinnützige Non-Profit-Organisation unterziehen wir uns alle fünf Jahre einer umfassenden Prüfung. Dabei müssen wir 21 anspruchsvolle Standards erfüllen, die unter anderem Transparenz, eine sparsame Mittelverwendung und eine wirkungsorientierte Arbeit sicherstellen. Dazu gehört u.a., dass der grösste Teil der Spenden direkt in unsere Förderprojekte fliesst, dass unsere Jahresrechnung nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER erstellt wird und dass wir höchsten Datenschutz gewährleisten.

Für uns ist diese Zertifizierung nicht nur eine Bestätigung unserer Arbeit, sondern auch eine Verpflichtung, unsere hohen Standards zu halten und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Für unsere Unterstützer:innen bedeutet sie vor allem eines: die Gewissheit, dass ihre Spenden sicher und wirkungsvoll eingesetzt werden – genau dort, wo sie am dringendsten gebraucht werden.

www.stiftung-kinderkrebs.ch/wirkung



Personenwünsche betreffend Kontakt unsererseits oder Löschung von Daten, bearbeiten wir rasch und geben der Person Rückmeldung. Auftragnehmende wie z.B. Druckereien, die Daten verarbeiten, wählen wir sorgfältig aus und instruieren diese vertraglich mit den zur Verfügung gestellten Daten sorgfältig umzugehen und nach Abschluss des Auftrags wieder zu löschen.

Sollten Sie Fragen zu Ihren Rechten in Bezug auf Ihre Personendaten haben oder anderweitige diesbezügliche Fragen, wenden Sie sich gerne an info@stiftung-kinderkrebs.ch

Die Datenschutzerklärung können Sie auf unserer Webseite einsehen

www.stiftung-kinderkrebs.ch/datenschutz

Revisionsbericht 2024

In unserem Jahresbericht veröffentlichen wir eine gekürzte Jahresrechnung. Der ausführliche Revisionsbericht mit detaillierter Jahresrechnung und Anhang steht Ihnen auf unserer Website zum Download bereit.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), insbesondere der Fachempfehlungen 21, und entspricht den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) sowie den Vorschriften der Zewo. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Buchführung: Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG, 4010 Basel
Revisionsstelle: SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG, Basel
Aufsichtsbehörde: BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB)



www.stiftung-kinderkrebs.ch/jahresrechnung

Gekürzte Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER

Bilanz	in Franken 31.12.2024	in Franken 31.12.2023
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	1'304'657	1'330'620
Wertschriften	2'065'082	2'072'168
Übrige kurzfristige Forderungen	6'725	6'657
Aktive Rechnungsabgrenzungen	24'370	22'338
Umlaufvermögen	3'400'834	3'431'783
Finanzanlagen	14'422	14'340
Mobile Sachanlagen	1	1
Immobilie Sachanlagen	472'400	479'000
Anlagevermögen	486'823	493'341
	3'887'657	3'925'124
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91'204	90'997
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	390	327
Passive Rechnungsabgrenzungen	12'370	11'370
Kurzfristige Verbindlichkeiten	103'964	102'693
Fondskapital (Zweckgebundene Fonds)	293'518	335'454
Grundkapital	100'000	100'000
Gebundenes Kapital	0	0
Freies Kapital	3'390'175	3'386'977
Organisationskapital	3'490'175	3'486'977
	3'887'657	3'925'124
Erfolgsrechnung		
	in Franken 2024	in Franken 2023
Erhaltene Zuwendungen	1'051'903	1'226'831
Übrige Erlöse	355	296
Betriebsertrag	1'052'258	1'227'127
Finanzielle Direkthilfe	-175'191	-208'965
Psycho-Onkologie	-149'693	-142'341
Forschung und Weiterbildung	-504'157	-457'148
Projekte für mehr Lebensqualität	-170'615	-242'894
Projektbegleitung	-29'420	-28'710
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-1'029'076	-1'080'058
Fundraisingplanung (Personalaufwand)	-42'658	-41'630
Umsetzung Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit	-44'582	-63'076
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-87'240	-104'706
Personalaufwand Geschäftsstelle	-75'020	-73'212
Raumaufwand Geschäftsstelle	-31'255	-31'508
Verwaltungsaufwand	-66'908	-52'127
Abschreibungen Immobilien	-6'600	-6'600
Administrativer Aufwand	-179'783	-163'447
Betriebsaufwand	-1'296'099	-1'348'211
Betriebsergebnis	-243'841	-121'084
Finanzergebnis	177'658	114'178
Liegenschaftsergebnis	27'446	22'568
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-38'737	15'662
Veränderung des Fondskapitals	41'936	24'961
Jahresergebnis	3'199	40'623

Ausblick auf das Jahr 2025

Gemeinsam für eine hoffnungsvolle Zukunft

«Kinder träumen von Abenteuern, davon, was sie später einmal werden möchten, oder einfach von einem unbeschwerten Morgen. Eine Krebserkrankung kann diese Träume ins Wanken bringen – doch mit der richtigen Unterstützung können sie daran festhalten.»

Mit diesem Leitsatz gehen wir voller Tatkraft ins Jahr 2025. Wir setzen alles daran, Familien mit einem krebserkrankten Kind finanziell zu entlasten, innovative Forschungsprojekte voranzutreiben und sowohl bewährte als auch neue Initiativen weiterzuentwickeln. Damit sich die Familie auf das Wesentliche konzentrieren kann: die Zeit mit ihrem Kind und die Bewältigung der Krankheit.

Diese Arbeit wäre ohne den unermüdlichen Einsatz unseres Stiftungsrats nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Weitsicht, Engagement und Herz dazu beitragen, dass wir unsere Mission fortführen können.

In unserem kleinen Team auf der Geschäftsstelle gibt es eine Veränderung: Im Bereich Administration und Kommunikation dürfen wir ab April 2025 Frau Kuner herzlich willkommen heissen. Sie übernimmt die Aufgaben von Frau Weidlich, die wir mit grossem Dank für ihr Engagement verabschieden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Kuner und wünschen ihr einen erfolgreichen Start.

Mit Vorfreude blicken wir somit auf 2025 – auf inspirierende Begegnungen, neue Erkenntnisse und die Möglichkeit, gemeinsam noch mehr zu bewegen.

Herzlichst



Julia Lehmann
Leiterin der Geschäftsstelle

Agenda

Internationaler Kinderkrebsmonat September
Gemeinsam Bewusstsein für die lebensbedrohliche Krankheit schaffen

22. November 2025

#zeigeHerz am 42. Basler Stadtlaf

Melden Sie sich für unseren Newsletter an und erhalten alle Informationen rund um die Veranstaltungen. Senden Sie einfach eine Mail an newsletter@stiftung-kinderkrebs.ch



Jetzt mit TWINT spenden!

Sie können auch per TWINT spenden – praktisch für alle, die spontan und auf die Schnelle eine Spende tätigen möchten.

QR-Code mit der Twint App scannen

Betrag und Spende bestätigen